

# Internetbasierte Patientenedukation

## Auswirkungen auf das Selbstmanagement bei Personen mit Diabetes mellitus Typ II



### Ausgangslage

- Weltweit sind ca. 346 Millionen Menschen an Diabetes erkrankt
- 90% davon haben Diabetes mellitus Typ II

- Diabetesberatung ist Kernaufgabe der Pflege.
- Dies beinhaltet: Informieren, Beraten und Schulen.

- 2000 sFr. – 9000 sFr. Pro Jahr pro Betroffenen
- Bis Jahr 2030 wird sich die Zahl der Erkrankten verdoppeln

- In der Schweiz Akutbereich zu stark ausgebaut (OECD,WHO)
- Ambulanter Bereich ist nicht ausreichend

### Fragestellung

„Welche internetbasierten Patientenedukationsprogramme sind wirksam zur Förderung des Selbstmanagements bei erwachsenen Personen mit Diabetes mellitus Typ II?“

#### Methode

- Systematische Literaturrecherche in fünf verschiedenen Datenbanken
- Handsuche in Pflegezeitschriften und Quellenverzeichnis
- Ein- und Ausschlusskriterien umfassten methodische und inhaltliche Aspekte
- 19 inkludierte Studien zur Ergebnissynthese

#### Diabetes mellitus Typ II

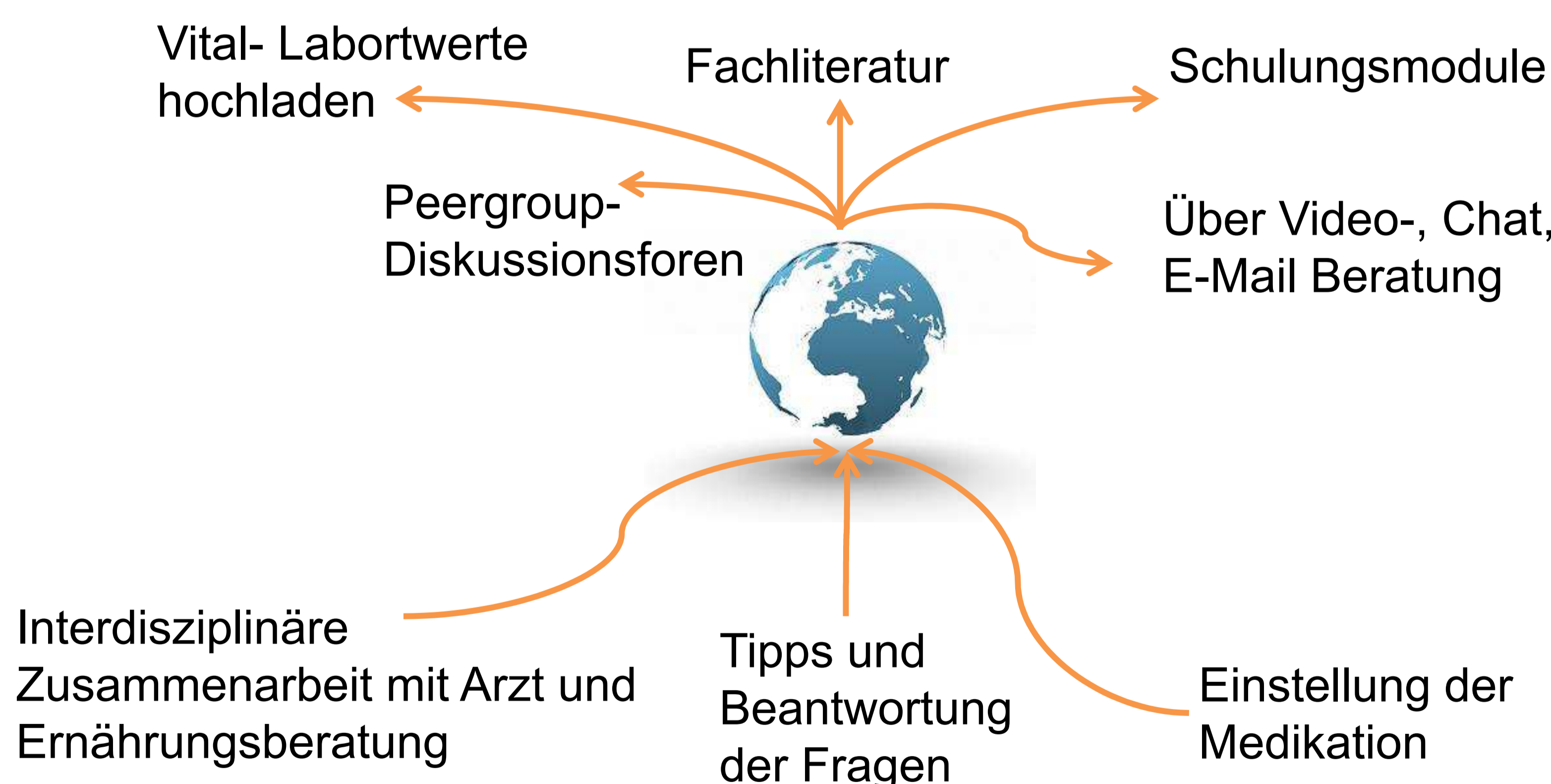
- Chronische Stoffwechselkrankheit  
→ Insulinresistenz durch Beanspruchung der Bauchspeicheldrüse
- Kontrolle anhand des Laborparameters HbA1c («Langzeitzucker»)

#### Internetbasierte Patientenedukationsprogramme

- Virtuelle Beratungsstellen (Video-, Chat, E-Mail)
- Online-Tagebuch zum hochladen der Labor-Vitalwerte
  - Zugang zu Fachzeitschriften
  - Interaktive Selbstmanagementkurse

### Ergebnisse

- Programme in drei Arten aufgeteilt:
  - Tagebuchprogramme, Supportprogramme und Schulungsprogramme
- Fünf Zielparameter wurden von den Studien evaluiert :
  - HbA1c, Blutdruck, Lipoproteinwert, körperliche Aktivität und Gewicht
- Aus fast allen der 19 Studien geht eine signifikante Verbesserung der Werte hervor:
  - HbA1c gesunken, HDL gestiegen, LDL gesunken, systolischer Druck gesunken; Gewicht, Blutdruck und körperliche Aktivität nicht signifikant verändert.



### Schlussfolgerung für die Praxis

- Internetbasierte Patientenedukationsprogramme sind als effiziente adjuvante Therapie zu sehen
- Programm muss für jede Person individuell angepasst werden
- Patient muss mit dem Programm umgehen können
- Durch Implementierung könnten Kosten und Zeit eingespart werden

### Empfehlungen für weitere Forschungsprojekte

- Überprüfen der Wirksamkeit von Programmen in Bezug auf Zielparameter, über einen längeren Zeitraum
- Grösstmögliches Sample anstreben
- Vergleich des Kosten- und Nutzensaufwands unter pflegerischer Anwendung
- Kontinuierliche Erhebung der Benutzerfreundlichkeit